

Influenza werden mit diesen Mitteln nicht aus und werden immer mehr zu Epidemien führen...

Unterparlamentarische Union. In Wien wurde am 28. August die 20. Sitzung der Unterparlamentarischen Union...

Kleine politische Meldungen.

Der Reichswirtschaftsrat zur Marktentwertung. Heute, Dienstag, treten der wirtschaftspolitische und Reparationsausschuss...

Deutsche Handelsstatistik. Nach den vorläufigen Feststellungen des statistischen Amtes betrug im Juli die Einfuhr...

Konferenz von Ministern der Freistaaten. Unter Vorsitz des Reichspräsidenten hat am 28. August die Konferenz der Ministerpräsidenten...

Verfälschung der deutschen Volksgesundheit. Die neueste Veröffentlichung des Reichsgesundheitsamtes, die die Hauptzahlen für die Bevölkerungsbewegung des ersten Halbjahres 1922...

Unterparlamentarische Union. In Wien wurde am 28. August die 20. Sitzung der Unterparlamentarischen Union...

Abkehr der französischen Kommunisten von Moskau. Aus Paris meldet United Telegraph: Die Kommunisten des Sozialdepartements haben mit starker Mehrheit beschlossen...

Über Welsch noch am Leben? Nach einer aus Moskau kommenden Meldung soll Enver Pascha in Turkestan zwar einen endgültigen Welterfolg gehabt haben...

Judenprogramme auch in Serbien. Eine monarchistische russische Zeitung in Belgrad berichtet in großer Aufmachung...

Die Leipziger Herbstmesse.

die am Sonntag eröffnet worden ist, zeigt kein Aufwachen sowohl in der Menge der ausliegenden Warenmuster, wie in dem Zustrom inländischer und ausländischer Käufer...

Von Stadt und Land.

Am 29. August 1922. Sächsischen Handelskammern und die Straßendemonstrationen.

Die sächsischen Handelskammern haben gemeinsam eine Eingabe an die Regierung gerichtet in der es u. a. heißt: Am 27. Juni und 4. Juli haben in vielen Orten sogenannte Demonstrationen zum Schutze der Republik stattgefunden...

Ein republikanischer Beamtenbund in Sachsen. In einem anglophilen Vorbesprechung, die einige höhere Verwaltungsbeamte aus mehreren Teilen Sachsens am Sonnabend in Dresden hatten...

Streikende. Die drei Wochen im Ausstand befindlich gemessenen Bauarbeiter von hier und der Umgebung haben in der vergangenen Woche die Arbeit wieder aufgenommen...

Endlich ein paar Sonnentage. Der Anfang dieser Woche brachte uns endlich Sonnentag. Schon seit Pfingsten verzeichneten wir heuer die auffallende, recht unangenehme Tatsache der fast regelmäßigen Wiederkehr von regner Sonnentagen...

Ruhestandsbezüge. Die ab 1. Juli und 1. August erhöhten Versorgungsgehälter der im Ruhestand befindlichen Beamten, Gefolglichen (dieser, soweit sie im Staatsdienste angestellt waren) und Lehrer werden am 1. September in der neu festgestellten Höhe unter Berücksichtigung des Ausgleichszuschlags für die aktiven Beamten von 185 v. J. ausgegahlt...

Baroness Claire.

Original-Roman von W. Herzberg. Amerikan. Copyright 1920 by Lit. Bur. M. Lincke, Dresden 21. (4 Fortsetzungen.) (Nachdruck verboten.)

Enkederin des ungeahnten Schicksals, der in Claire's Kette schummerte, wurde die Pastorin Herr, eine bereit für die Oper ausgebildete, dramatische Sängerin...

In diesem feingestimmten Hause, unter den prächtigen, hochbegabten Menschen, wurden nicht nur Claire's musikalische Talent und ihre reichen zeitigen Fähigkeiten gebildet...

Was der Vater antretend, so flüchtete Claire, so oft sie konnte aus seiner lähmenden Nähe in die erquickende Nähe des Predigerhauses und die Mutter, den gegenwärtigen Einfluss dort kennend und schätzend...

Kurz, nachdem das junge Mädchen sein siebzehntes Jahr vollendet hatte, brach auch in dem gesegneten Pfarrhause das Unglück herein. In seinen besten Mannesjahren raffte ein langjähriges, vernachlässigtes Lungenerleiden den Prediger dahin...

Wenig und ernst in ihrem Denken und Empfinden mehr und mehr nun wieder auf sich selbst angewiesen, tauchte sie mit der weichen, trübseligen Mutter allgemach die Rolle und wurde ihre mutige Verteidigerin und Beschützerin dem Vater gegenüber...

Welch traurige, traurige Zeit war das! Wohl war der Vater älter als je abwesend. Selten aber fehlte er heim, ohne daß die stürmischen Stürme, die Claire so sehr verabscheute und für die Kranke fürchtete, sich wiederholten...

In jenem Abend hatte die Mutter auf Claire's Bitte die Pflegerin hinuntergeschickt, und sie selbst durfte sie bedienen. In der Art, wie sie Dedes und Alfens rühte, und der Kranken half, lag eine mütterliche Barmherzigkeit...

die bei dem sonst noch so kindlichen Mädchen sonderbar annahm.

Es war sonst traulich im Krankenzimmer, um so mehr, als draußen ein ungewöhnlicher Sturm tobte und unter Heulen und Pfeifen den Regen an die Scheiben des im zweiten Stock gelegenen Erkerfensters trieb...

„Darf ich nun anfangen, Mama?“

„Ja, lies nur!“

Und Claire las. Bald hatte sie vergessen, wo sie war. Ganz im Banne der interessanten Erzählung, vertiefte sie sich mit solchem Eifer in ihren Inhalt...

Sie kämpfte einen schweren Kampf. Wäre es nicht grausam, Claire aus ihrer Ruhe aufzuwecken, ihr von ihrem Schmerz, ihren Befürchtungen zu sprechen, sie unglücklich zu machen...